

## **Nichts ist so stark wie ein Projekt, dessen Zeit gekommen ist**

### **Wohnen in der 2. Lebenshälfte in Steckborn: selbstbestimmt und doch nicht allein am Beispiel der Seeresidenz Steinerker**

Die ältere Bevölkerung in Steckborn nutzt unterschiedliche Wohnformen. Sie lebt in Einfamilienhäusern oder Eigentumswohnungen, in Mietwohnungen oder in einer sozialmedizinischen Institution wie dem Alters- und Pflegeheim. Eine andere Option bietet die Wohnform Steinerker mit individuell abrufbaren Serviceleistungen.

In den letzten zwei Jahrzehnten wurden vielfältige Wohn- und Pflegeformen für ältere Menschen entwickelt und eingerichtet, wodurch die klassische Zweiteilung zwischen Zuhause wohnen und wohnen im Heim zusehends aufgelöst wurde.

In allen Untersuchungen zum Thema Wohnen im Alter haben sich zwei grundlegende Bedürfnisse herauskristallisiert:

- Das Bedürfnis nach Sicherheit und
- Das Bedürfnis nach Autonomie

Beide Bedürfnisse stehen in einem Spannungsverhältnis. Autonomie beinhaltet die grösstmögliche Selbständigkeit in der Organisation des Wohnens und Sicherheit beinhaltet die soziale Einbindung, Hilfe und Betreuung bei Bedarf und eine möglichst hindernisfreie Wohnung. (Vgl. A. Jann: Age-Wohnmatrix. Bedürfnisse statt Begriffe ins Zentrum stellen. In: Zeitschrift f. Gerontologie und Geriatrie 2, 2015)



Dass man beide Bedürfnisse in Einklang bringen kann, zeigt die Seeresidenz zum Steinerker: Selbständig bis ins hohe Alter leben und – wenn nötig – von einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot profitieren. (Vgl. [Alterskonzept der Stadt Steckborn](#), Januar 2019, S.13)

### **Individuelle Dienstleistungen statt All-Inclusive**

In Steckborn ist Ende 2016 eine von manchen Teilen der Einwohnerschaft auf den ersten Blick nicht einzuordnende, privat organisierte Wohnform 50plus entstanden. Dies in Zentrumslage mit Seeanstoss, elf hindernisfreien 1½ bis 4½ Zimmerwohnungen und attraktiven Gemeinschaftsräumen. Das zukunftsgerichtete bis 25 Personen ausgelegte Wohnkonzept bietet ein familiäres Umfeld.



Dienstleistungen wie Lingerie, Concierge-Dienste, Podologie, Mahlzeitservice, externe Spitex-Leistungen etc. sind individuell abrufbar und nicht in einer Servicepauschale inbegriffen.

An Stelle einer 'Rund-um-Versorgung' in einer Alterseinrichtung soll jeweils nur so viel Unterstützung geleistet werden, wie im jeweiligen Einzelfall benötigt oder gewünscht wird. Zum anderen soll ein privates und selbständiges Haushalten und Wohnen auch garantiert bleiben, wenn ein Bewohner regelmässig Unterstützung benötigt.

Das hat für den Bewohner den Vorteil, dass er nur das bezahlt, was er auch braucht. Auf eine All-Inclusive-Versorgung wie in stationären Alterseinrichtungen wurde bewusst verzichtet, weil auch dies hohe Personalkosten zur Folge hat und sich entsprechend auf die Gesamtkosten auswirkt.

## **Wohnform 50plus für Baby-Boomer**

Die Gründerfamilie Gabriela und Alessandro Pestalozzi legt sehr grossen Wert auf eine intakte Gemeinschaft. Bei der Konzeption des Steinerkers haben sie überlegt wie sie einmal im Alter wohnen und leben wollen. Diese Wohnform ist für Menschen gedacht, die noch aktiv am sozialen Leben teilnehmen wollen. Die Wohnform für die Baby-Boomer-Generation, für die Werte wie Autonomie, Selbstbestimmung, Bildung und auch Lust auf Neues im Vordergrund stehen.

Alle gemeinschaftlichen Angebote im Steinerker wie z.B. der beliebte Sonntagsbrunch oder im Sommer die regelmässigen Ausflüge mit dem eigenen Hausboot «Meritus» sind freiwillig und es wird von Seiten des Teams kein Druck ausgeübt. Bei regelmässigen Besuchen und Gesprächen mit den Bewohnern im Steinerker wurde mir bewusst, dass hier überwiegend Menschen wohnen, die ihr ganzes Leben ihren Alltag selbständig gestaltet haben und dass sie das auch im dritten und vierten Alter fortführen wollen. Sehr spannend ist, dass sich mittlerweile im Haus ein informelles soziales Unterstützungssystem durch eine Eigendynamik entwickelt hat: Bewohner untereinander haben einen guten Kontakt und man sorgt sich um den anderen. Diese Eigendynamik führt dazu, dass Bewohner selbständig Aktivitäten planen und ausführen oder am reichhaltigen Kulturleben in Steckborn und Umgebung teilnehmen. Bewohner vom Steinerker sind ein Teil vom Leben im Städtli geworden – man sieht sich im Restaurant, in der Beiz, im Phönix-Theater, in der Kulturwerkstatt oder bei der Vollmondbar.

## **Gelebte Philosophie und Haltung im Steinerker**

Der Steinerker hat sich eine eigene Philosophie gegeben: «ter tantum meritis» steht für das dreifache Wohlbefinden im Sinne von hoher Lebensqualität, Sicherheit und Gesundheit.

Im Steinerker wird gelebt unter den Bedingungen des dritten und vierten Lebensabschnitts und dazu gehören auch Krankheit, Sterben und Tod. Dieses wird nicht verdrängt. Sehr bewusst wurde mir das wie die Familie Pestalozzi und auch die Bewohner mit der unheilbaren Krankheit eines Bewohners und seiner Partnerin umgegangen sind. Sascha hatte einen grossen Wunsch: Er wollte das grosse Feuerwerk am Seenachtsfest in Konstanz und Kreuzlingen sehen. Das Hausboot «Meritus» stand zur Verfügung und ich war Zeuge wie Sascha unter grosser Anstrengung und auch mit meiner Hilfe ins Boot einstieg und mit uns einige freudige Stunden auf dem Wasser bis zum Feuerwerkshöhepunkt verbringen konnte. Seine Augen leuchteten und dieser Moment wird für mich immer in Erinnerung bleiben. Kurz danach ist Sascha im Steinerker verstorben unter grosser Anteilnahme der Bewohner. Seine Partnerin

lebt weiter in der gemeinsamen Wohnung und wurde getragen von der Gemeinschaft in dieser schwierigen Zeit.



### **Ausblick in die Zukunft**

Die starke Nachfrage von Wohnungen im Steinerker hat zum Entschluss der Familie Pestalozzi geführt, die Dependance «Wisli» an der Seestrasse 55 in Steckborn ab Oktober 2020 zu eröffnen mit je drei 2 ½ Zimmer und zwei 3 ½ Zimmerwohnungen mit demselben hohen Ausbaustandard wie im Steinerker und zusätzlichen 11 Garagenplätzen, Sauna, Fitnessgeräte, Boccia-Bahn, Pergola-Sitzplatz mit Grill und geheiztem Aussen-Pool. Die Dependance Wisli liegt nur 150 m vom Steinerker entfernt und die Bewohner können gegenseitig alle öffentlichen Einrichtungen nutzen. Konkret bedeutet es, dass Bewohner vom Wisli über den Steinerker einen eigenen Seezugang mit der Seeterasse haben und auch das Gästezimmer im Steinerker für die Angehörigen und Freunde nutzen können. Gleichzeitig bedeutet die Neueröffnung «Wisli» für die Bewohner vom Steinerker eine Angebotserweiterung in Richtung Wellness, Sauna, Fitness und noch grösserer Freizeitgestaltung in der neuen Gartenanlage von der Dependance Wisli ganz im Sinne vom dreifachen Wohlbefinden: «ter tantum meritis».

Die Bevölkerung in Steckborn und Umgebung hat mit dem Steinerker und seiner neuen Dependance eine Alternative zum rein privaten Wohnen daheim und zum klassischen Alters- und Pflegeheim erhalten. Das wird eine neue Dynamik in das mittlerweile von grossen Playern dominierten Wohnungs- und Pflegemarkt bringen und macht Steckborn zu einem innovativen Wohnumfeld für die ältere Generation.



Seeresidenz zum Steinerker  
(Eröffnung 2016)  
Seestrasse 78  
8266 Steckborn

Dependance Wisli  
(ab Oktober 2020)  
Seestrasse 55  
8266 Steckborn

info@pestalozzipartner.ch  
052 369 05 53  
[www.tetam.ch](http://www.tetam.ch)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Carsten Niebergall  
Bildung und Beratung in Altersarbeit  
c/o Coworking Steckborn  
Kirchgasse 17  
8266 Steckborn  
079 693 96 90  
carsten.niebergall@bluewin.ch  
[www.alter-n.ch](http://www.alter-n.ch)